

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 33-34: **Glas**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

SBB AG Bern SBB Immobilien, Portfolio-Management, Zürich	Neunutzung Areal Schleife, Zug	Nicht anonymer Studienauftrag, selektiv mit 7 interdisziplinären Planungsteams, 35 000 Fr. Entschädigung pro Team
Stadt Luzern Baudirektion Hirschengraben 17, 6002 Luzern	Sportarena Allmend Luzern (Stadion, Hallenbad, Turnhalle, Wohnen, Dienstleistungen, Parkierung)	Investorenwettbewerb, selektiv mit 4–7 Anbietergemeinschaften
Fürsorgebehörde Gemeinde Wetzikon Wettbewerbsorganisator: Keller & Partner Bauberater Florastrasse 42, Postfach, 8613 Uster	Erweiterung und Sanierung Alterswohnheim Am Wildbach, Wetzikon	Submission, selektiv, mit Lösungsansatz und Honorarofferte, mit 6 Teilnehmern 9000 Fr. je Teilnehmer
Stadt Bülach Abteilung Bau- und Umwelt, Bereich Liegenschaften Hintergasse 1, 8180 Bülach	Erneuerung Alterswohnheim Rössligasse, Bülach	Anonymer Studienauftrag, selektiv mit 4 Büros, 5000 Fr. Entschädigung pro Projekt
NEU Raiffeisen Schweiz Bankenbetreuung, Bauherrenberatung Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen	Um- und Ausbau Raiffeisenbank in Einsiedeln	Studienauftrag, selektiv mit ca 5 Teams 5000 Fr. Entschädigung pro Team
Commune d'Yverdon-les-Bains et Etat de Vaud Ville d'Yverdon-les-Bains, Service de l'Urbanisme et des Bâtiments Place Pestalozzi 1, 1401 Yverdon-les-Bains	Conception directrice pour la valorisation du secteur de la gare au lac à Yverdon-les-Bains	Mandats d'étude parallèles à deux degrés en procédure sélective, chaque équipe sélectionnée sera indemnisée de 36 000 fr.
NEU Grün Stadt Zürich Beatenplatz 2, 8001 Zürich	Pestalozzi-Anlage, Zürich	Projektwettbewerb, selektiv mit 10–15 Teams 110 000 Fr. Preissumme
NEU Sekundarschulgemeinde Arbon Wettbewerbssekretariat: ERR Raumplaner Kirchgasse 16, 9004 St. Gallen	Gesamtsanierung und Erweiterung Sekundarschule Stacherholz, Arbon	Projektwettbewerb, offen 130 000 Fr. Preissumme
République et Canton du Jura et Commune de Porrentruy Service de l'aménagement du territoire Rue des Moulins 2, 2800 Delémont	Habiter le centre ancien, Porrentruy	Concours d'idées en procédure ouverte Le jury dispose d'un montant de 70 000 fr.
NEU Burgergemeinde Burgdorf Domänenverwaltung Kirchbühl 25, 3400 Burgdorf	Neubau eines Alters- und Pflegeheims an der Emmen- talstrasse in Burgdorf	Projektwettbewerb, selektiv mit 15 Teilnehmenden, davon 5 jüngere (max. 40-jährige) 120 000 Fr. Preissumme
Bezirk Küsnacht Ressort Infrastruktur 6403 Küsnacht am Rigi	Neugestaltung Strandbad Seeburg in Küsnacht	Projektwettbewerb, offen 40 000 Fr. Preissumme
Preise		
Redaktion Bauwelt Schlüterstrasse 42, D-10707 Berlin	1:1 Das erste Haus – Bauwelt-Preis 2007	Das erste Werk in eigener Verantwortung realisiert und nach dem 1. Januar 2003 fertig gestellt, 30 000 € Preissumme
NEU Arbeitsgemeinschaft Die Alte Stadt Postfach 100355, D-73726 Esslingen	Otto-Borst-Preis 2007	Auszeichnung von Studienarbeiten, Studienabschlussarbeiten und Dissertationen der letzten 2 Jahre, Preise: 3000 €

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Die flexible Schule.

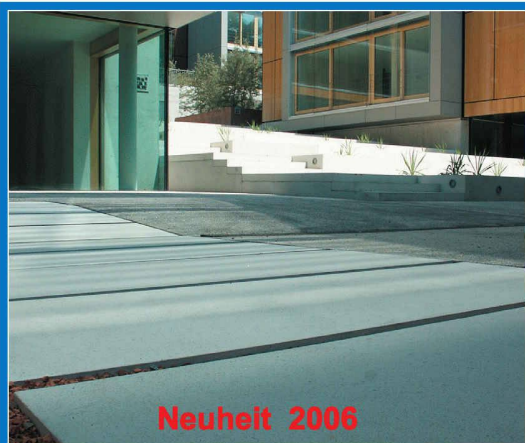
So schnell wie Kinder wachsen, so schnell ändert sich Raumbedarf. ALHO Modulgebäude passen sich an. Ob funktionale oder repräsentative Ausführung, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Werner Felber, Kurt Greuter, Ulrich Günthard, Urs Kamber, Meinrad Morger, Alain Paratte, Barbara Schudel, Tomaso Zanoni, Michael Schmid	Generalplaner bestehend aus Fachplanern unter der Leitung des Architekten	http://mct.sbb.ch/mct/immobilien_projekte_zug-schleife.htm	21.08. (Bewerbung) 20.11. (Abgabe)
Es ist vorgesehen, die Jury per Ende August 2006 unter www.stadtluern.ch/sportarena-allmend bekannt zu geben.	Bietergemeinschaften: Investoren, Architektenteams, Realisatoren und Betreibergesellschaften	www.stadtluern.ch/sportarena-allmend	25.08. (Bewerbung) 31.03.07 (Abgabe)
Tina Arndt, Markus Bolt, Jakob Steib, Gundula Zach	Architektur	E-Mail: bauko@wildbach.ch	01.09. (Bewerbung) 01.12. (Abgabe)
Ruth Wildberger, Walter Hollenstein	Architektur	www.buelach.ch Link: TopNews, Studienauftrag Rössligasse	04.09. (Bewerbung) 05.02.07 (Abgabe)
Christoph Steiger, Andreas Hüttenmoser, Martin Kaiser	Architektur, Innenarchitektur (Planerteams aus der Region)	www.raiffeisen.ch/studienauftrag	04.09. (Bewerbung) Dezember (Abgabe)
Carl Fingerhuth, Markus Bärtschi, Christian Exquis, Thierry Merle, Christine Thibaud-Zingg, Brigitte Widmer, Peter Wullschleger, Jean-Jacques Jobin	Equipe pluridisciplinaire (urbanisme, mobilité et paysage), le pilote de l'équipe doit être un architecte.	www.simap.ch	11.09. (Bewerbung) 22.01.07 (1.Stufe) 29.05.07 (2.Stufe)
Paul Bauer, Regula Lüscher Gmür, François Aellen, Toni Weber, Gabriele Seelemann, Annemarie Bucher, Rainer Klostermann, Martina Münch, Thomas Bretscher	Landschaftsarchitektur (Federführung), Architektur/Städtebau, Kunst, Lichtplanung, Ingenieurwesen und Verkehr	www.stadt-zuerich.ch/internet/gsz/home/planung/wett_test.html	14.09. (Bewerbung) 02.02.07 (Abgabe)
Heidi Stoffel, Diego Gähler, Donatus Lauener	Architektur	www.err-raumplaner.ch ab 28.08.	15.09. (Anmeldung) 22.12. (Abgabe)
Martin Steinmann, Maria Zurbuchen, Jérôme Chenal, Antoine Voisard	Architecture	www.jura.ch/rehabilitation	22.09. (Abgabe)
Gundula Zach, Peter Berger, Hans Cometti, Hans Peter Bösiger, Ueli Laedrach	Architektur, für die Bearbeitung des Projektwettbewerbs (2. Stufe) ist ein Generalplanerteam zu bilden	www.burgergemeinde-burgdorf.ch	06.10. (Bewerbung) April 07 (Abgabe)
Christoph Luchsinger, Carlo Baumann, Ruedi Zai, Stefan Koepfli, Bruno Eggenschwiler	Architektur und Landschaftsarchitektur in Arbeitsgemeinschaft	www.kuessnacht.ch	20.10. (Abgabe)
Antón Garcia-Abril, Anne Lacaton, Inès Lamunière, Jurij Sadar, Wang Lu, Felix Zwoch	Architektur und Landschaftsarchitektur (Europa und Übersee)	www.baunetz.de Link: Bauwelt-Preis 2007	31.10. (Eingabe)
Über die Preisvergabe entscheidet eine fachlich qualifizierte Jury aus dem Kreis der Arbeitsgemeinschaft Die Alte Stadt und des Redaktionskollegiums der Zeitschrift	Wissenschaftlicher Nachwuchs in Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung	www.alte-stadt.de Link: Preis	31.01.07 (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



Neuheit 2006

ATIPlan Platten nach Mass

Die Platten mit der Freiheit das Mass zu bestimmen

- Ihre Wunschlänge: 30 cm bis 200 cm
- Ihre Wunschbreite: 30 cm bis 200 cm
- Ihr Wunschformat im cm - Rastermass
- begehbar oder befahrbar
- strukturiert oder gestrahlt
- grau oder anthrazit

Bestellen Sie die entsprechende Dokumentation



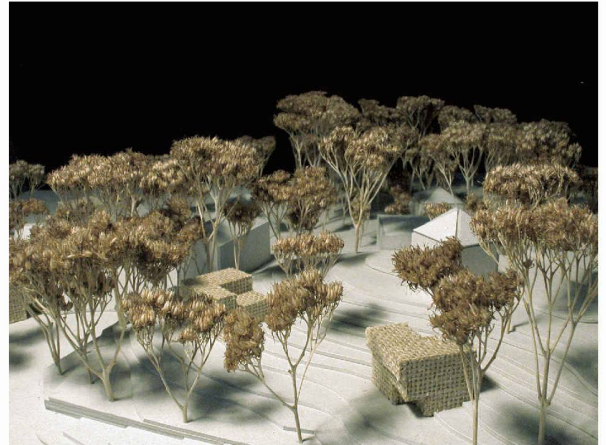
A. Tschümperlin AG
Oberneuhofstrasse 5
6340 Baar
Tel. 041 769 59 59
Fax 041 769 59 69
info@tschuemperlin-ag.ch
www.tschuemperlin-ag.ch

Weiterbildungsangebote 2006

- > **Immobilienbewertung**, Zertifikatskurs CAS, Start Okt.06
→ Infoveranstaltung am 12.09.06 um 18.20 Uhr
- > **Projektmanager Bau**, Zertifikatskurs CAS, Start Sept.06
- > **Bau + Energie**, Nachdiplomkurs, Start: 20. Oktober 2006
- > **Weiterbildungskurse August - Dezember 2006**
 - > Kursreihe Architekturvisualisierung:
 - > Bildmontage
 - > 3-D Rendering
 - > Architektur- und Modellfotografie
 - > Modellbau
 - > Präsentation
 - > Elektrobiologie: Elektrotechnik ohne Elektromog
 - > Minergie P® - ein Gebäudestandard der Zukunft
 - > Erdwärmesondenanlagen: Planung und Berechnung
 - > IDEA^{XP} Basiskurs
 - > IDA Raum, Raumsimulationen leicht gemacht
 - > IDA ICE, Indoor Climate and Energy

Weitere Angebote und Infos: www.hta.fhz.ch/wb
Auskunft: weiterbildung@hta.fhz.ch, Tel. 041 349 34 80

Das Kondensmilch-Erbe erweitern



Die Langrütli in Hünenberg soll massiv erweitert werden. Im Bild ist ein Ausschnitt zu sehen mit verdichteter Villenbebauung und Park (Weiterbearbeitung, Lütolf und Scheuner)

(b) Der Amerikaner George Page (1836–1899) war ein Milchpionier. Er gründete die Anglo-Swiss Condensed Milk Company, die 1905 nach seinem Tod mit Nestlé fusionierte. Er errichtete die erste Kondensmilchfabrik in Europa, betrieb eine Fabrik in Dixon (USA) und liess auch das Gebiet Langrütli in Hünenberg bei Cham zu einem industriellen Landwirtschaftsbetrieb ausbauen – zum Beispiel mit einer stützenfreien Grossraumstallung und einem Remisengebäude. Später kam das Käselager Lustenberger dazu, das noch heute betrieben wird. Auf dem Areal wird heute immer noch gewohnt und gearbeitet. Einzelne Gebäude stehen leer. Nun hat die Einwohnergemeinde Hünenberg einen anonymen Studienauftrag mit vier eingeladenen Architekturbüros durchgeführt, um für das Ensemble Langrütli einen Quartiergestaltungsplan und einen Bebauungsplan zu erarbeiten. Gewonnen haben *Ivo Lütolf* und *Daniel Scheuner*. Sie ergänzen laut Jurybericht die Langrütli sanft und zurückhaltend. Das Projekt bestehe durch die vielen Einzelantworten auf die vielen Fragen und komme damit der Ausgangslage am nächsten, das Ortsbild, den bedeutenden Park, die Kulturobjekte und die Villenbebauung qualitäts- und massiv zu erweitern. Das Beurteilungs-

gremium ist überzeugt, dass die Architekten die Stärken und Schwächen der Langrütli erfasst haben.

Weiterbearbeitung

Lütolf und Scheuner Architekten, Luzern; Koepfli Partner, Landschaftsarchitekten, Luzern

Weitere Teilnehmende

- Hegi Koch Kolb Architekten, Zug
- Geissbühler Venschott Architekten, Luzern
- Thomas Schregenberger, Zürich

Beurteilungsgremium

Erich Wenger, Gemeinderat (Vorsitz); Othmar Hofmann, Bauverwalter; Hansueli Remund, Ortsplaner; Martin Hofer, Architekt/Immobilienberater; Benedikt Stähli, Landschaftsarchitekt; Ruedi Zai, Architekt; Georg Frey, Denkmalpfleger des Kantons Zug (Experte), und Landeigentümer mit ihren Beratern

George Page – Der Milchpionier. Monika Imboden, Judith Stadlin, Michael van Orsouw. NZZ Libro, 2005, ISBN 3-03823-146-0, 48 Fr.

Ausstellung 23. bis 28. August (jeweils 14–19 Uhr), in der Shedhalle in der Langrütli in Hünenberg. Ausstellungseröffnung: 22. August um 17 Uhr.



Berufsbegleitende, vierjährige
Bachelor-Ausbildung

Bachelor of Science ZFH

Architektur
Bauingenieurwesen
Elektrotechnik
Informatik
Maschinentechnik

Hochschule für Technik Zürich
Lagerstrasse 45, Postfach 1568, 8021 Zürich
Telefon 043 268 25 22, rektorat-t@hsz-t.ch

Besuchen Sie unsere Informationsabende

Mitglied der Zürcher
Fachhochschule

www.hsz-t.ch

Krüppelwalm und Lukarne

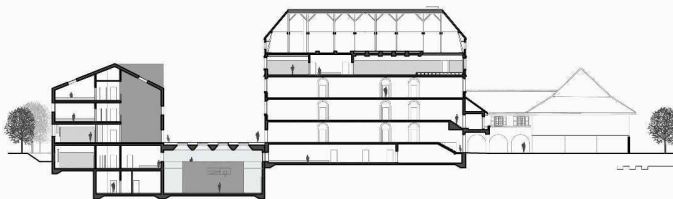
(b6) Das bestehende Schulhaus ist imposant: 1918 gebaut, wirkt es mit seinem grossen Krüppelwalm-dach monumental. Mit der rechtwinklig angefügten Turnhalle und dem hufeisenförmigen Treppenturm dominiert es – so heisst es einleitend im Jurybericht – das Strassenbild und die Häusersilhouette am Nidau-Büren-Kanal.

Die Stadt Nidau möchte die Schule Balainen sanieren und erweitern und hatte deshalb einen offenen, einstufigen Projektwettbewerb veranstaltet. Die meisten der 44 teilnehmenden Architekten versuchten es mit Anbauten, die sich dem bestehenden Volumen unterordnen. Wenige setzten so wie das Siegerteam *Bianca Wildrich* und *Jochen Hien* selbstbewusst einen eigenständigen Bau neben die denkmalgeschützte Schulanlage. Die Jury hat den kompakten Solitär einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Laut Jury zeugt aber die Massstäblichkeit des Neubavolumens trotzdem von einem respektvollen Umgang mit dem Bestand. Die skulpturale Gestalt, in Analogie zum Bestand, überzeugte. Besonders der volumetrische Einbezug des Daches mit der grossen Lukarne gebe dem Neubau eine Eigenständigkeit, die den Bestand in seiner Einheit stärke und gleichzeitig eine Gesamtanlage schaffe, die sich in das städtebauliche Muster der umliegenden Bebauung einordne. Das Architektenduo schlägt vor, die bestehende Turnhalle als eine Aula umzunutzen und die neue Turnhalle unter-

irdisch zu bauen. Die Jury kritisiert diese Konzeption und empfiehlt für die Weiterbearbeitung, anstelle der neuen Turnhalle solle die neue Aula zwischen bestehendem und neuem Schulhaus konzipiert werden. Die Turnhalle müsse aus wirtschaftlichen Gründen am bestehenden Ort bleiben. Am Projekt gefällten dem Preisgericht aber die Freiräume, die eine grosse Durchlässigkeit erzeugen würden. Deshalb empfiehlt es auch, eine Verbindung der beiden Schulhäuser unterirdisch zu planen, um nicht den offenen Pausenhof zu verschliessen. Zusammenfassend sieht die Jury die besonderen Qualitäten im massstäblichen Weiterbauen der bestehenden Situation, im sorgfältigen Umgang mit dem geschützten Ensemble und im Schaffen einer überzeugenden Gesamtanlage mit vielfältigen Ausensebereichen.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Wildrich + Hien Architekten, Chur
2. Rang / 2. Preis
Spoerri Thommen Architekten, Zürich
3. Rang / 3. Preis
Kohler + Ilario Architekten, Zürich; Mitarbeit: Bettina Gerber
4. Rang / 4. Preis
0815 Architekten und Simon Binggeli Architekten, Biel; Mitarbeit: Eveline Schenk, Isabel Belanger, Bernd Hagen, Ralph Büchel, Gilbert Woern, Ivo Thalmann
5. Rang / 5. Preis
Claudia Schermesser, Zürich



Die markante Schule Balainen in Nidau soll erweitert werden. Südensicht, Schnitt und Visualisierungen (1. Rang, Wildrich + Hien)

6. Rang / 6. Preis
E:CH Architekten, Martin Eglin, Daniel Schweizer, Baden
7. Rang / 7. Preis
Kellenberger + Hirt, Zürich

Preisgericht

Erna Miglierina, Vize-Stadtpräsidentin; Elisabeth Brauen, Gemeinderätin; Annabelle Galley, Gemeinderätin; Bernhard Stähli,

Stadtpräsident (Ersatz); Silvio Ragaz, Architekt (Vorsitz); Dalila Chebbi, Architektin; Janine Mathez, Kantonale Denkmalpflege Bern; Lars Mischkulnig, Architekt; Ruggero Tropeano, Architekt; Daniel Leimer, Architekt (Ersatz)

Der vollständige Jurybericht kann unter www.nidau.ch (Rubrik: News) heruntergeladen werden.

Info-Management
Truninger
Plot Scan Druck

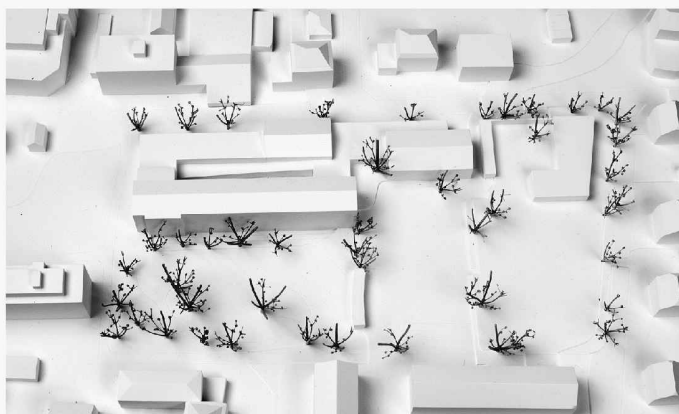
Info-Management = Mehr Zeit für Architektur!

In 60 laufenden Grossprojekten im Einsatz mit immer denselben Zielen: **Mehr Zeit** für Architektur, **tieferer Nebenkosten** und **bessere Kontrolle**, wo Ihr Projekt steht. Bewährt in Bauvorhaben von 6 – 400 Mio. www.Info-Management.ch oder 043 344 64 64 für **Projektraum und Output**.





Oberstufenzentrum Biel Madretsch: Neu- und Altbau bilden eine Einheit und umgeben einen Gartenhof (1. Rang, plan b architekten)



Alle baulichen Eingriffe konzentrieren sich im Norden des Grundstücks. Damit bleibt der Aussenraum vollständig erhalten. Links das Oberstufenzentrum mit Innenhof, rechts der Kindergarten anstelle des Bauernhauses (1. Rang, plan b architekten / Maja Stierlin)



Alle Erweiterungen sind kompakt an die Strassenseite gestellt (2. Rang, Yves Dreier, Eliane Rodel)



Erweiterung in einem Bau oben links konzentriert (3. Rang, Tschuppert + Geissbühler Vonschott)

Aussenraum schützen

(böö) Madretsch, geprägt von Fabriken aller Art (Seifen, Piano und Fahrräder), wurde 1920 von der Stadt Biel eingemeindet. Das Oberstufenzentrum (OSZ) in Biel Madretsch liegt zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern geschützt vor Strassenlärm. Nicht nur die Bausubstanz ist wertvoll, sondern auch der Aussenraum als einzige grosszügige Freifläche in diesem Quartierteil. Die Schule wurde in den 1950er-Jahren für sieben bis neun Klassen gebaut. Heute steht schon ein provisorischer Pavillon im Hof.

Die Stadt Biel hatte einen offenen Projektwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich schliesslich 73 Architekturbüros beteiligten. «Trotz des relativ kleinen Raumprogramms stellte die Aufgabe hohe Anforderungen. Bei den gegebenen engen Rahmenbedingungen waren die Lösungsansätze überraschend vielfältig», schreibt die Jury in ihrer Schlusswürdigung. «Überraschend» war auch der Ansatz des Siegerprojektes von *plan b architekten* und *Maja Stierlin*.

Aus dem bestehenden Gebäude entwickelt das Team eine neue betriebliche Einheit mit innen liegendem Gartenhof. Aus denkmalpflegerischer Sicht sind – so die Jury – die Eingriffe in die bestehenden Strukturen bescheiden. Die beiden Kindergärten werden in einem winkelförmigen eingeschossigen Neubau untergebracht. Die Jury meint aber, dass sich die beiden Projekte nicht gegenseitig bedingen, so dass das Bauernhaus auch stehen bleiben könnte. Weil alle baulichen Massnahmen sich auf den nördlichen Teil der Parzelle beschränken, blei-

ben die Aussenanlagen unangetastet. Der Anbau könne nicht nur zurückhaltend auftreten, sondern auch betriebliche Optimierungen generieren. Einzige Kritik der Jury: Der Übergang zwischen Alt und Neu ist an einigen Stellen noch nicht bewältigt.

Preise

1. Rang / 1. Preis
plan b architekten, Nicole Bühler, Markus Bühler, und Maja Stierlin, Zürich
2. Rang / 2. Preis
Yves Dreier, Eliane Rodel, Lausanne
3. Rang / 3. Preis
Tschuppert + Geissbühler Vonschott, Luzern
4. Rang / 4. Preis
Neuenschwander Ravida, Zürich
5. Rang / 5. Preis
Derendinger Jaillard Architekten
6. Rang / 6. Preis
Kellenberger + Hirt, Zürich
7. Rang / 7. Preis
Atelier für Architektur und Planung, Erwin Rychener, Luzern

Preisgericht

Hubert Klopfenstein, Baudirektor; Pierre-Yves Moeschler, Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor; Christina von Waldkirch, Vorsteherin Abteilung Schule und Sport; Peter Rösch, Schulleiter OSZ Biel Madretsch; Joseline Marti, Schulleitung der französischsprachigen Kindergärten (Ersatz); Evelyn Enzmann, Architektin (Vorsitz); Alexandra Gübeli, Architektin; Thomas Lussi, Architekt; Lars Mischkulnig, Architekt; Jürg Saager, Leiter Abteilung Hochbau; Christian Stucki, Projektleiter Abteilung Hochbau (Ersatz)